1 **Sie hören fünf Gespräche und Äußerungen.**
Sie hören jeden Text einmal. Zu jedem Text lösen Sie zwei Aufgaben. Wählen Sie bei jeder Aufgabe die richtige Lösung. Lesen Sie jetzt das Beispiel. Dazu haben Sie 15 Sekunden Zeit.

Beispiel

01 Ein Mann telefoniert mit der Autowerkstatt. Richtig ~~Falsch~~

02 Was für ein Problem gibt es mit dem Wagen?
- a Es gab einen Unfall auf der Autobahn.
- b Er hat kein Benzin mehr.
- ~~c~~ Er kann nicht mehr fahren.

1 Ein Jugendlicher ruft bei einem Fitness-Studio an. Richtig Falsch

2 Wann findet die Ski-Gymnastik statt?
- a Wenn es genügend Teilnehmer gibt.
- b Wenn die Ski-Saison beginnt.
- c Sobald jemand sich dafür interessiert.

3 Im Radio wird eine Sehenswürdigkeit empfohlen. Richtig Falsch

4 Bei der Veranstaltung kann man ...
- a das Schloss besichtigen.
- b Musik aus verschiedenen Epochen hören.
- c historische Kostüme anziehen.

5 Die Bibliothekarin verlangt für die Ausleihe einen Bibliotheksausweis. Richtig Falsch

6 Was möchte die Jugendliche?
- a Einen Bibliotheksausweis beantragen.
- b Für ihren Bruder haften.
- c Ohne eigenen Bibliotheksausweis Bücher ausleihen.

7 Zwei Personen unterhalten sich über einen Zahnarzt. Richtig Falsch

8 Die Betäubung dauert ...
- a etwa drei Stunden.
- b unterschiedlich lange.
- c höchstens drei Stunden.

9 Ein Professor hält eine Linguistik-Vorlesung. Richtig Falsch

10 Die Ergebnisse erhalten die Prüflinge ...
- a in wenigen Tagen.
- b so schnell wie möglich.
- c über das Internet.

LIVEWORKSHEETS

1 HÖREN Teil 2

2 **Sie hören im Radio ein Interview mit einer Persönlichkeit aus der Welt der Kunst. Sie hören den Text zweimal. Wählen Sie bei jeder Aufgabe die richtige Lösung. Lesen Sie jetzt die Aufgaben 11 bis 16. Dazu haben Sie 90 Sekunden Zeit.**

11 Leser, die gern Krimis lesen, ...

- a finden regionale Krimis besonders spannend.
- b kennen wahrscheinlich Krimis von Lisa Graf-Riemann.
- c interessieren sich für ein Interview mit der Autorin.

12 Woher bekommt die Autorin ihre Inspiration?

- a Von der Gegend, in der sie wohnt.
- b Von der Polizei in München.
- c Von sieben weiteren Krimis.

13 Was für Figuren kommen in den Krimis vor?

- a Wirklich existierende.
- b Gut recherchierte.
- c Figuren mit ihren positiven und negativen Seiten.

14 Alfred Hitchcock hatte in seinen Filmen ...

- a oft einen kleinen Auftritt.
- b besondere Szenen mit Passanten.
- c oft bestimmte Hauptfiguren.

15 Mit einem Co-Autor zu schreiben ...

- a erschwert die Arbeit.
- b nimmt der Autorin Arbeit ab.
- c ist immer ein ziemliches Risiko.

16 Warum würde die Autorin einer Krimi-Verfilmung zustimmen?

- a Weil ihr Filme gefallen.
- b Weil sie dann ihre Figuren sprechen hört.
- c Weil ihre Figuren dann berühmt werden.

LIVEWORKSHEETS

3 **Sie hören im Radio ein Gespräch mit mehreren Personen. Die Personen sprechen über einen YouTube-Kanal für Schüler.**
Sie hören den Text einmal. Wählen Sie bei jeder Aufgabe: Wer sagt das?
Lesen Sie jetzt die Aufgaben 17 bis 22. Dazu haben Sie 60 Sekunden Zeit.

Beispiel

0 Auch wenn man kein Popstar ist, kann man bei YouTube viele Fans haben.

[x] Moderatorin [b] YouTuberin [c] YouTuber

17 Das Angebot des YouTube-Kanals beschränkt sich nicht auf Mathematik.
[a] Moderatorin [b] YouTuberin [c] YouTuber

18 In den Videos wird nicht die übliche Unterrichtssprache verwendet.
[a] Moderatorin [b] YouTuberin [c] YouTuber

19 Der YouTube-Kanal hat nicht nur festes Personal.
[a] Moderatorin [b] YouTuberin [c] YouTuber

20 Die Werbeeinnahmen sind mehr als kostendeckend.
[a] Moderatorin [b] YouTuberin [c] YouTuber

21 Die Nutzer bevorzugen es, Werbung zu sehen, anstatt zu bezahlen.
[a] Moderatorin [b] YouTuberin [c] YouTuber

22 Für gute Schüler gab es vorher praktisch keine Nachhilfeangebote.
[a] Moderatorin [b] YouTuberin [c] YouTuber

LIVEWORKSHEETS

1 HÖREN Teil 4

4 **Sie hören einen kurzen Vortrag. Der Redner spricht über das Thema „Aufsicht beim Spielen". Sie hören den Text zweimal. Wählen Sie bei jeder Aufgabe die richtige Lösung. Lesen Sie jetzt die Aufgaben 23 bis 30. Dazu haben Sie 90 Sekunden Zeit.**

23 Spielen ist wichtig für Kinder, weil ...

- a sie sich sonst langweilen.
- b sie viel lernen wollen.
- c ihr Gehirn dies braucht.

24 Wie sollte das Gebiet sein, in dem Kinder spielen?

- a Möglichst groß.
- b Ohne jede Gefahr.
- c In der Nähe.

25 Woran mangelt es vielen Kindern?

- a An Gelegenheiten, mit anderen zu spielen.
- b An der Möglichkeit, ohne Erwachsene etwas zu tun.
- c An elterlicher Fürsorge.

26 Wie sollten sich Eltern verhalten?

- a Sie sollten immer bei ihren Kindern bleiben.
- b Sie sollten ihre Kinder bei eigenen Ideen unterstützen.
- c Sie sollten ihren Kindern immer helfen.

27 Welches Verhalten demotiviert die Kinder?

- a Ständiges Eingreifen und Helfen.
- b Häufiges Unterbrechen.
- c Dass man sie Dinge allein schaffen lässt.

28 Warum besuchen viele Familien Museen?

- a Damit die Kinder etwas ausprobieren können.
- b Damit die Kinder inspiriert werden.
- c Damit die Kinder Neues lernen.

29 Was erwartet die Schule von den Kindern?

- a Dass sie viel lernen.
- b Dass sie Regeln beachten.
- c Dass sie kreativ sind.

30 Jungen Erwachsenen mangelt es an ...

- a dem Willen, etwas nach ihren Ideen zu formen.
- b Wissen zu ihrem Fachgebiet.
- c Möglichkeiten, ihr Wissen anzuwenden.

LIVEWORKSHEETS